

## FRANKFURTER SELBSTKONZEPTSKALEN (FSKN)

### Einsatzbereich:

- Jugendliche **ab 13 Jahren** und **Erwachsene**.
- In Anwendung seit 1986.

### Das Verfahren:

- Das Selbstkonzeptinventar FSKN besteht aus **10 eindimensionalen Skalen** zur **Bestimmung des jeweiligen Bildes oder der Selbstkonzepte**, die das **Individuum in wichtigen Bereichen des Selbst von der eigenen Person entwickelt** hat.
- Die mit den FSKN differenzierten Selbstkonzepte zeichnen die **individuelle, multidimensionale Struktur des Selbst** in wichtigen Teilen nach.
- Die Skalen sollen ein **System von Einstellungen** (i.S. von Attitüden) **zur eigenen Person erfassen**, die als **Aspekte der «Identität» der Person** interpretiert werden.
- Die Skalen sind **als Gesamttest**, aber **auch in Einzelversionen anwendbar**.
- Der **Art der Selbstbeschreibung** mit Hilfe der FSKN-Skalen können **Hinweise auf die psychische Gesundheit oder die Störung des Probanden** entnommen werden.

### Reliabilität:

- Die **interne Konsistenz der 10 Skalen** erwies sich mit  **$r = 0.93$  bis  $r = 0.97$**  als sehr zufriedenstellend ( $N = 1794$ ). Besonders hohe Reliabilitätskoeffizienten erlangten die Skalen FSSW, FSST, FSAL und FSAP.
- Die **Retest-Reliabilität** liegt (nach 4 bis 5 Monaten) bei  **$r = 0.82$** .

### Validität:

- Es liegen zahlreiche Ergebnisse über **Korrelationen der FSKN mit anderen Persönlichkeitsvariablen**, z.B. mit Testwerten des FPI, vor.
- Zudem werden **Validierungsstudien zu verschiedenen klinischen Gruppen** (depressive und schizophrene Patienten, Alkoholiker und Delinquente) dargestellt.

### Normen:

**Prozentrangnormen** für verschiedene **Alters- und Statusgruppen** sowie für verschiedene **klinische Gruppen**.

### Bearbeitungsdauer:

**15 bis 25 Minuten.**